 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

mobil

komobile
HERRY
Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

Klimaaktiv mobil Förderantrag

Von der Projektidee zur finanziellen Unterstützung!

Dietlinde Oberklammer, komobile GmbH Wien
Raphael Glück, komobile GmbH Gmunden
Gilbert Gugg, Herry Consult

Wohin die Reise geht ...

1. Überblick: klimaaktiv mobil Beratungs- und Förderprogramme
2. Einreichprozess (inkl. Abrechnung)
3. Überblick Förderungen
4. Best Practice

Klimaaktiv mobil: Die Klimaschutzinitiative im Verkehrsbereich

- 1/3 des Energieverbrauchs in Österreich entfällt auf den Verkehr
- → daher wurde 2006 klimaaktiv mobil ins Leben gerufen
- Leistet Beiträge zur **Umsetzung** der **österreichischen Energie- und Klimastrategie** sowie zu den **EU-Verpflichtungen** im Klima- und Energiebereich
- Leistet Beiträge zur Erreichung des Ziels **KLIMANEUTRALITÄT 2040**

5 Klimaaktiv mobil Säulen

- Unterstützung von Projektideen für klimaschonende Mobilität basierend auf fünf Säulen
 - Beratung
 - Förderung
 - Bewusstseinsbildung
 - Aus- und Weiterbildung
 - Auszeichnung



Beratungsprogramme

Kostenlose Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Fördereinreichung von Klimaschutzmaßnahmen für klimafreundliche Mobilität.



Förderprogramme

Förderungen für Unternehmen, Städte, Gemeinden und Verbände bei Fuhrparkumstellungen, E-Mobilität, Radverkehr und Mobilitätsmanagement.



Bewusstseinsbildungsprogramme

Informationen zu den Vorteilen klimafreundlicher Mobilität: Radfahren, Öffentlicher Verkehr, Spritspar-Trainings sowie alternative Fahrzeuge und Antriebe.



Aus- und Weiterbildung

Weiterbildungs- und Zertifizierungsmöglichkeiten: Jugendmobil-Coach, SpritspartrainerInnen, klimaaktiv mobil Fahrschule, FahrradtechnikerIn u.v.m.



Auszeichnung

Auszeichnung für Betriebe, Gemeinden und Verbände zum klimaaktiv mobil Projektpartner durch den Umweltminister / die Umweltministerin.

Klimaaktiv mobil Beratungs- und Förderangebot

klimaaktiv mobil
Mobilitätsmanagement für Betriebe,
Bauträger und Flottenbetreiber

Kontaktieren Sie uns!

HERRY Consult GmbH
DI Gilbert Gugg
T +43 (1) 504 12 58 - 50
M office@mobilitaetsmanagement.at

klimaaktiv mobil
Innovative klimafreundliche Mobilität
für Regionen, Städte und Gemeinden

Kontaktieren Sie uns!

komobile GmbH - Standort Gmunden
Raphael Glück, MSc
T +43 (0)7612 70 911
M mobilitaetsmanagement@komobile.at

klimaaktiv mobil
Mobilitätsmanagement für Freizeit
und Tourismus

Kontaktieren Sie uns!

komobile GmbH | Standort Wien
Dietlinde Oberklammer BSc MA
T +43 (1) 89 00 681
M freizeit.mobil@komobile.at


Kostenfreie Unterstützung bei der Förderantragstellung


- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten
- Übermittlung von Informationsmaterialien *z.B. Förderinfoblätter*
- Abstimmung Ihrer Projektidee mit der Förderabwicklungsstelle *KPC GmbH*
- Berechnung der Umwelteffekte: *CO₂-*, *NO_x-* und *Partikel-Reduktion*
- Aufbereitung der Förderantragunterlagen
(z.B. **Erstellung des Mobilitätskonzeptes** etc.)

Klimaaktiv mobil Projektpartnerschaft

UID:

klimaaktiv mobil Programm
„Mobilitätsmanagement für Betriebe,
Bauträger und Flottenbetreiber“

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

mobil

Klimaschutz-Zielvereinbarung
für eine klimaaktiv mobil Projektpartnerschaft, abgeschlossen zwischen

dem
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

und
Projektpartner

dem Programmmanagement des Beratungsprogramms
„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“
(in Folge „Projektpartner“ genannt)

Folgeprojekt: Ja Nein
Kategorie: Fuhrpark Logistik-/Tourenoptimierung Mitarbeitenden-Mobilität Radfahren
 Förderband Tankanlagen Ladeinfrastruktur Sonstige Maßnahme(n)

Das Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ ist Teil des vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gestarteten Schwerpunktprogramms klimaaktiv mobil für Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrsbereich. Es verfolgt das Ziel, möglichst viele Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber zur Umsetzung eines Mobilitätsmanagements zur Treibhausgasreduktion und Transportrationalisierung zu motivieren. Zu diesem Zweck werden kostenfreie Beratungs- und Serviceleistungen zum Thema Mobilitätsmanagement im Rahmen des Programms sowie Fördermöglichkeiten für nachhaltige Mobilitätsmaßnahmen angeboten.

- Der Projektpartner ist sich seiner Verantwortung für eine nachhaltig umweltverträgliche Entwicklung in Österreich bewusst und wird als klimaaktiv mobil-Projektpartner des BMK ausgezeichnet.
- Der Projektpartner erklärt den Beitritt zum klimaaktiv mobil-Programm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ und will eine umweltfreundlichere Abwicklung des Verkehrs in seinem Gestaltungsbereich verwirklichen.
- Der Projektpartner will sein Klimaschutzziel erreichen, indem er selbst erarbeitete und in den beigefügten Erhebungsbögen angegebenen, über den Status Quo hinausgehende Maßnahmen umsetzt. Dazu hat er sich folgende Reduktionsziele gesetzt:

t CO₂/Jahr kg NO_x/Jahr kg Partikel/Jahr MWh/Jahr

- Unterzeichnung der Zielvereinbarung → Grundlage für die klimaaktiv mobil Projektpartnerschaft
- Vorteile der Partnerschaft (u.a. Auszeichnung durch das BMK, Logo-Nutzungsmöglichkeit, Öffentlichkeitsarbeit etc.)
- Nachweis des Beratungsprogramms für die kostenlose Unterstützung



Einreichung des Förderantrages - Zeitpunkt der Einreichung

Förderaktion/-offensive

*idR Einreichung NACH Umsetzung
(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)*

- **Vereinfachtes Verfahren:**
idR NACH Umsetzung mit Rechnung
- **KEIN** Mobilitätskonzept erforderlich
- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wird als **De-minimis Beihilfe*** ausbezahlt.

* **De-Minimis Verordnung:** Ein Unternehmen kann „De-minimis“-Förderungen im Gesamtausmaß von **200.000 Euro innerhalb von drei Steuerjahren** zugesichert bekommen.

Konzepteinreichung

Einreichung VOR Umsetzung

- **Mobilitätskonzept inkl. Umwelteffektberechnung**
(Erstellt durch ihr Beratungsprogramm– **kostenlos!**)
- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds (auf Basis der AGVO*) und wird in Form eines **nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschusses** vergeben.

* **AGVO:** Die **Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung** bildet einen Rahmen, der es den Mitgliedstaaten ermöglicht, ohne jegliche Beteiligung der Europäischen Kommission Beihilfen für die Verbesserung des Umweltschutzes, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zu vergeben.

Konzepteinreichung – Wann ist diese Förderschiene interessant?

- **Keine Kapazitäten im Rahmen von De-minimis***
- Wenn die Maßnahme nicht über eine Förderaktion förderbar ist
zB. Umstellung auf E-Förderband, E-Sonderfahrzeuge, Radinfrastruktur, Mobilitätsmanagement im Tourismus, etc.
- **Kombination** von verschiedenen Maßnahmen
zB. E-Fahrzeuge und E-Ladestellen, Radinfrastruktur und Abstellplätze etc.
- **„Groß-Projekte“**
zB. größere Flottenumstellungen, längere Umsetzungszeiträume etc.

Hinweis: E-Pkw über Konzepteinreichung ist nur für E-Taxi, E-Mietwagen, E-Carsharing und E-Fahrschulfahrzeuge möglich.

* **De-Minimis Verordnung:** Ein Unternehmen kann „De-minimis“-Förderungen im Gesamtausmaß von **200.000 Euro innerhalb** von **drei Steuerjahren** zugesichert bekommen.

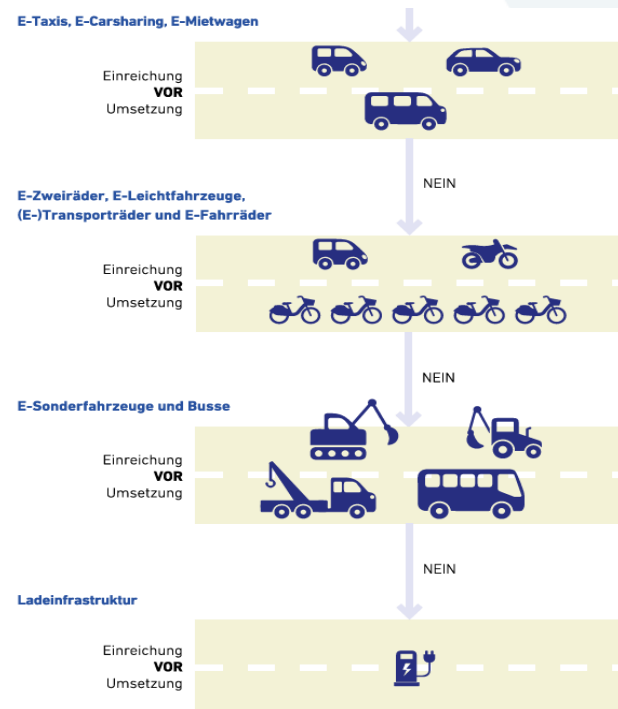
Einreichung des Förderantrages - Zeitpunkt der Einreichung

Förderung von Einzelmaßnahmen →
NACH Umsetzung

Einzelmaßnahmen



Förderung von spezifischen oder kombinierten
Maßnahmen → VOR Umsetzung



Einreichung des Förderantrages - Zeitpunkt der Einreichung

Allgemeiner Ablauf

Förderung von Einzelmaßnahmen

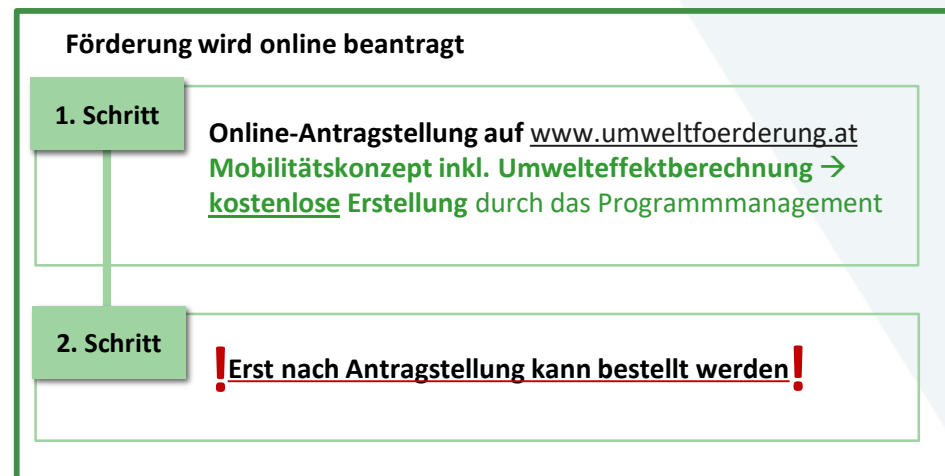
Einreichung NACH Umsetzung



Allgemeiner Ablauf

Förderung von spezifischen oder kombinierten Maßnahmen

Einreichung VOR Umsetzung



Einreichung des Förderantrages

Erfolgt online: www.umweltfoerderung.at



The screenshot shows the website interface for environmental funding in Austria. At the top left is the logo for 'KOMMUNAL KREDIT PUBLIC CONSULTING'. To the right is a 'BARRIEREFREI' button and a search bar. Below these are navigation links: 'BETRIEBE', 'GEMEINDEN', 'PRIVATPERSONEN', 'ALLE FÖRDERUNGEN', and 'BERICHTE & PUBLIKATIONEN'. A red arrow points to the 'BETRIEBE' link. The main banner features a landscape image with the text 'UMWELTFÖRDERUNGEN IN ÖSTERREICH'.

Einreichung des Förderantrages – Einreichung nach Umsetzung

Auswahl der passenden Förderaktion

UMWELTFÖRDERUNGEN

BETRIEBE

Unter den folgenden Themenblöcken finden Sie alle Förderungen für Betriebe

 Alllasten & Flächenrecycling	E-PKW 2022
 Energiegemeinschaften	E-Nutzfahrzeuge und E-Kleinbusse 2022
 Energiesparen	E-Ladeinfrastruktur 2022
 Fahrzeuge & Ladeinfrastruktur	E-Leichtfahrzeuge und E-Zweiräder 2022
 Forschung & Innovation	E-Fahrräder und (E-) Transporträder 2022 
 Gebäude	E-PKW 2021
 Kreislaufwirtschaft	E-Nutzfahrzeuge und E-Kleinbusse 2021
 Green Finance	E-Ladeinfrastruktur 2021
 Kälte	E-Leichtfahrzeuge und E-Zweiräder 2021
 Licht	E-Fahrräder und (E-)Transporträder 2021
	Nachrüsten zum Fahrradparken
	Nachhaltige Mobilität in der Praxis

Einreichung des Förderantrages – Einreichung nach Umsetzung


Auswahl der passenden Förderaktion

FÖRDERUNGSAKTION E-FAHRRÄDER UND (E-)TRANSPORTRÄDER FÜR BETRIEBE

ANSCHAFFUNG VON ELEKTRO-FAHRRÄDERN, ELEKTRO- TRANSPORTRÄDERN UND TRANSPORTRÄDERN 2022

Die Förderungsaktion des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt die Anschaffung und den betrieblichen Einsatz von Elektro-Fahrrädern, Elektro-Transporträdern und Transporträdern, die ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern betrieben werden.

Registrierungen können in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Budgetmittel bis längstens 31.03.2023 eingebracht werden. Nach erfolgreicher Registrierung muss innerhalb von 36 Wochen der Antrag gestellt werden. Bitte beachten Sie, dass die Rechnung zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 9 Monate sein darf.

Wer wird gefördert? 

Was wird gefördert? 

Wie verläuft der Förderungs-Prozess? 




Einreichung des Förderantrages – Einreichung nach Umsetzung

Diese Unterlagen benötigen Sie zur Antragstellung:

- Rechnungen
- das [unterfertigte Formular zur Förderungsabrechnung](#)
- Kopie des amtlichen Lichtbildausweises des Antragstellers




Alle Informationen zur Förderungsaktion und eine detaillierte Checkliste zur Antragstellung finden Sie im [Leitfaden](#).

Sie haben die Möglichkeit, sich bis zum Ausschöpfen der zur Verfügung stehenden Budgetmittel, längstens jedoch bis 31.03.2023, zu registrieren.

Hier geht es zur Online-Registrierung für die Förderaktion „[E-Fahrräder und \(E-\)Transporträder](#)“. 

Hier geht es zur [Budget-Information](#).

Alle Formulare zur Antragstellung

-  [Formular zur Förderungsabrechnung](#)
-  [Bestätigung Bezug von Strom aus EET](#)
-  [De-Minimis Erklärung](#)

Bundesanteil wird online beantragt

1. Schritt

Online-Reservierung des Förderbudgets auf
www.umweltfoerderung.at

2. Schritt

Kauf, Lieferung und Zulassung **der Fzg.**
ODER
Kauf, Installation und Inbetriebnahme **der Ladestelle**

3. Schritt

Online-Antragstellung auf
www.umweltfoerderung.at

!Max. 36 Wochen!











Einreichung des Förderantrages – Einreichung nach Umsetzung

Checkliste

Unterfertigtes Formular zur Förderungsabrechnung (Zur Bestätigung der Förderungsbestimmungen auch zu übermitteln, wenn Sie nur über eine Rechnung verfügen.)	✓
Rechnung(en) für die Anschaffungskosten (Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur) und die Installationskosten (Ladeinfrastruktur)	✓
Im Falle einer Leasingfinanzierung: Leasingvertrag mit vereinbarter Depotzahlung oder Vorauszahlung mindestens in Höhe der Förderung NETTO und Rechnung über die Depot-/Vorauszahlung	✓
Zulassungsbescheinigung aller eingereichten Fahrzeuge ausgenommen Fahrräder. Bitte übermitteln Sie jeweils die lange Version des gelben Zulassungsscheins (mit den technischen Daten). Für ausschließlich innerbetrieblich genutzte Fahrzeuge übermitteln Sie bitte das EU-Genehmigungsprotokoll.	✓
Bestätigung über den Einsatz von Strom aus ausschließlich erneuerbaren Energieträgern (Die zulässigen Möglichkeiten zum Nachweis sind unten beschrieben.)	✓

Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

Auswahl der passenden Förderaktion

	Kälte	E-PKW 2022
	Licht	E-Nutzfahrzeuge und E-Kleinbusse 2022
	Luft, Lärm, Abfall	E-Ladeinfrastruktur 2022
	Modellregionen	E-Leichtfahrzeuge und E-Zweiräder 2022
	Mobilitätsmanagement	E-Fahrräder und (E-) Transporträder 2022
	Ressourcen & NAWAROS	E-PKW 2021
	Strom	E-Ladeinfrastruktur 2021
	Wärme	KEM E-Ladeinfrastruktur
	Wasser	E-Mobilitätsmanagement
		Mobilitätsmanagement 
		Nachhaltige Mobilität in der Praxis
		Radschnellverbindungen

Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung


Auswahl der passenden Förderaktion

MOBILITÄTSMANAGEMENT

MOBILITÄTSMANAGEMENT IM RAHMEN DES FÖRDERPROGRAMMES KLIMA-AKTIV MOBIL

Mit 01.04.2022 startet die Programmausschreibung „Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement“. Die Einreichung ist bis 28.02.2023, 12:00 Uhr möglich.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die ELER-Mittel der Periode 2014-2020 inklusive Übergangsperiode bereits ausgeschöpft sind. Eingehende Anträge können nur nach den Bedingungen einer Förderung mit rein nationalen Mitteln bewertet werden.

Wer wird gefördert? 

Was wird gefördert? 

Wie verläuft der Förderungs-Prozess? 



Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

Wie verläuft der Förderungs-Prozess?

Antrag Vom Antrag zum Vertrag Auszahlung

Zeitpunkt der Antragstellung

Die Antragstellung muss VOR der ersten rechtsverbindlichen Bestellung von Anlagenteilen, vor Lieferung, vor Baubeginn oder vor einer anderen Verpflichtung, die die Investition unumkehrbar macht, erfolgen, wobei der früheste dieser Zeitpunkte maßgebend ist.

Aktuelle Informationen und Förderungskriterien finden Sie im [Leitfaden](#).

Diese Unterlagen benötigen Sie zur Antragstellung:




- ein Mobilitäts- und Verkehrskonzept
- eine technische Beschreibung
- Angebote und Kostenvoranschläge
- etwaige Bescheide
- Bericht des Kreditinstitutes (ab 100.000 Euro beantragte Kosten)

Eine genaue und maßnahmenbezogene Checkliste finden Sie im [Leitfaden](#).

Rechtliche Grundlagen finden sie [hier](#).

Hier geht es zum [Onlineantrag Mobilitätsmanagement](#).

Alle Formulare zur Antragstellung

-  [Nachantrag](#)
-  [Bestätigung Biogasbezug](#)
-  [Bericht des Kreditinstituts](#)

Förderung wird online beantragt

1. Schritt

Online-Antragstellung auf www.umweltfoerderung.at
Mobilitätskonzept inkl. **Umwelteffektberechnung** →
kostenlose Erstellung durch das Programmmanagement

2. Schritt


! Erst nach Antragstellung kann bestellt werden !

Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

Einreichung des online-Antrags

ONLINE ANTRAGSTELLUNG

WIE MÖCHTEN SIE MIT DER ANTRAGSTELLUNG FORTFAHREN?

Förderungsantrag stellen und Zugang für MEINE FÖRDERUNG erhalten 

Sie haben noch keinen Zugang zum KPC Online-Service MEINE FÖRDERUNG? Hier erhalten Sie im Zuge der Antragstellung den Zugang zu MEINE FÖRDERUNG und können zukünftig über unser Online-Service einfach und direkt weitere Förderungen beantragen sowie den Status Ihrer Förderungsanträge verfolgen.

Förderungsantrag über den Zugang für MEINE FÖRDERUNG stellen 

Sie haben bereits Zugang zum KPC Online-Service MEINE FÖRDERUNG? Hier können Sie nach Eingabe Ihrer Zugangsdaten einfach und direkt Ihren neuen Förderungsantrag stellen.

Weiter →

ANSPRECHPARTNER/IN DES ANTRAGSTELLERS

Anrede*

Bitte wählen

Akademischer Titel

Vorangestellten Titel wählen

Nachname*

E-Mail des Ansprechpartners*

Nachgestellte

Nachgestellte

Vorname*

E-Mail des An



Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

Einreichung des online-Antrags

MOBILITÄTSBERATER

beteiligter Mobilitätsberater* 

Schriftverkehr in Kopie schicken 

PROJEKTAUSWAHL

Bitte wählen Sie aus folgenden Produktkategorien:

- Maßnahmen zur Forcierung des Radverkehrs (Radmobilität)
- Maßnahmen zur Forcierung der Fußgängerinfrastruktur
- Umweltfreundliches Transportmanagement
- Umweltfreundliches Mobilitätsmanagement
- Information, Bewusstseinsbildende Maßnahmen

Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

Allgemeine Checkliste

Mobilitäts- oder Verkehrskonzept inkl. technischer Beschreibung der angestrebten Maßnahmen	✓
Berechnung der Umwelteffekte und etwaige Gesundheitseffekte	✓
Angebote/fundierte Kostenschätzungen für alle Projektteile	✓
Vergleichsangebote für Anlagenteile und Leistungen <ul style="list-style-type: none">• Bis einschließlich 10.000 Euro ein Vergleichsangebot• Ab 10.000 Euro zwei Vergleichsangebote• Bei Lieferung von verbundenen Unternehmen drei Vergleichsangebote	✓
Bericht des Kreditinstituts (ab Investitionssumme von 100.000 Euro)	✓
Bescheide für den Bau und Betrieb der Anlage (sofern erforderlich)	✓

¹ Die „**Bestätigung über den Einsatz von Strom aus ausschließlich erneuerbaren Energieträgern**“ ist auf eine der folgenden Arten zu erbringen. Bei Ladeinfrastruktur ist der Nachweis zwingend für jenen Standort zu erbringen, an dem die Ladeinfrastruktur errichtet wird.

- Wird der Strom aus erneuerbaren Energieträgern zugekauft:
 - **Stromliefervertrag** mit einem der Energieversorger, die taxativ im jeweils aktuellsten [Stromkennzeichnungsbericht](#) der e-control (Tabelle „Stromkennzeichnungen der evaluierten Lieferant:innen im Vergleich“) als „Grünstromanbieter“ angeführt werden oder
 - Formular [Bezug erneuerbarer Energieträger](#) mit Bestätigung durch das Energieversorgungsunternehmen.
- Wird der Strom hauptsächlich aus einer eigenen stromproduzierenden Anlage (PV-Anlage, Windkraftanlage) bezogen, ist ein geeigneter Nachweis (Rechnung der Anlage) vorzulegen.
- Wir empfehlen Strom aus zertifizierten Anlagen ([die zertifizierten Lieferanten finden Sie unter diesem Link](#))

Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

Checkliste – Umstellung des Transportsystems

Übersicht- bzw. Lageplan	✓
Nachweis über etwaige Außerbetriebnahme von Fahrzeugen	✓

Checkliste – Radinfrastruktur

Übersichts- bzw. Lageplan	✓
Bestätigung des Planers, dass alle baulichen Maßnahmen gemäß den aktuell gültigen Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS 03.02.13 Radverkehr) (www.fsv.at) ausgeführt werden	✓
Bestätigung, dass keine Radinfrastruktur, die nicht hauptsächlich dem Radverkehr dient (z. B. Güterwege), errichtet wird. Bei etwaiger ELER-Kofinanzierung Vorlage einer Bestätigung, dass auf der errichteten Infrastruktur gar kein KFZ-Verkehr zulässig ist	✓
Bestätigung des Förderwerbers, dass für die geförderten Abschnitte der Radinfrastruktur keine Budgetmittel aus dem ländlichen Güterwegebau herangezogen werden	✓
Bei der Errichtung von Abstellanlagen mit Ladestationen (entsprechend Kapitel 1.2 Nachrüsten Fahrradparken) ist ein geeigneter Nachweis zu erbringen, dass die genutzte Energie ausschließlich aus erneuerbaren Energieträgern hergestellt wird ¹	✓

Prozess des Förderantrages

- Einreichung des Förderantrages ✓
- Prüfung des Förderantrages durch die Förderabwicklungsstelle *KPC GmbH*
- Klärung etwaiger Rückfragen mit der Förderabwicklungsstelle *Nachforderung*
- Beurteilung des Projektes nur bei vollständiger Übermittlung der notwendigen Unterlagen
 - Einreichung nach Umsetzung → Auszahlung der Förderung
 - Einreichung vor Umsetzung → Positive Beurteilung (Förderkostenvoranschlag)
 - Genehmigung der Förderung durch den klimaaktiv mobil Beirat
 - Übermittlung des Fördervertrages
 - Abrechnung des Förderprojektes

Wien, am 02.08.2021

Ihr Förderungsantrag **U100000**, Übergreifendes Mobilitätsprojekt - E-PKW, E-Ladestation, E-Fahrräder,
Fahrräder
Positive Beurteilung – Vorschlag an den Beirat

Abrechnung des Förderantrages

- Nach Umsetzung des Projektes
- Umsetzungszeitraum nicht mehr als 2 Jahre

Bitte beachten Sie dabei Folgendes:

- Ihr Projekt muss bis zu dem im Förderungsvertrag festgesetzten Datum umgesetzt sein.
- Die Endabrechnung muss bis **spätestens sechs Monate** nach diesem Zeitpunkt vorliegen. Verwenden Sie dafür bitte das firmenmäßig unterfertigte [Endabrechnungsformular für Investitionskosten](#) und legen Sie die Rechnungen und Zahlungsbelege in Kopie bei.
- Achten Sie bitte auch auf mögliche weitere Auszahlungsbedingungen und technische Auflagen Ihres Vertrages.
- Alle Informationen zur Endabrechnung finden Sie in unserem [Informationsblatt zur Endabrechnung](#).




Abrechnung des Förderantrages

- Nach Umsetzung des Projektes
- Umsetzungszeitraum nicht mehr als 2 Jahre


Bitte beachten Sie dabei Folgendes:

- Ihr Projekt muss bis zu dem im Förderungsvertrag festgesetzten Datum umgesetzt sein.
- Die Endabrechnung muss bis **spätestens sechs Monate** nach diesem Zeitpunkt vorliegen. Verwenden Sie dafür bitte das firmenmäßig unterfertigte [Endabrechnungsformular für Investitionskosten](#) und legen Sie die Rechnungen und Zahlungsbelege in Kopie bei.
- Achten Sie bitte auch auf mögliche weitere Auszahlungsbedingungen und technische Auflagen Ihres Vertrages.
- Alle Informationen zur Endabrechnung finden Sie in unserem [Informationsblatt zur Endabrechnung](#).

Alle Formulare zur Endabrechnung

-  [Endabrechnungsformular für Investitionskosten](#)
-  [Endabrechnungsformular für Betriebskosten](#)
-  [Nachweis Kostenangemessenheit](#)

Weitere Informationen zur Endabrechnung

-  [Informationsblatt zur Endabrechnung](#)



Überblick zu den klimaaktiv mobil Förderangeboten 2022

- Radverkehr
- Fußverkehr
- Mobilitätsmanagement
- E-Mobilitätsoffensive



Förderangebote zum Radverkehr

- **Radinfrastrukturprojekte:** Basisfördersatz von 20 % - 1.800 € / eingesparter Tonne CO₂ + 6 € / verlagertem PKW-km | begrenzt mit 30 % der Investitionskosten
- **Nachrüsten Fahrradparken:** Pauschalförderung mit 400 € / 700 € – max. 30 % der Investitionskosten förderbar
- **Regionale Radnetzausbauprogramme und Radschnellverbindungen:** Basisfördersatz von 40 % – max. 100 € / EW bzw. max. 50 % der Investitionskosten förderbar

Förderangebote zum Fußverkehr

- **Fußverkehr:** Basisfördersatz von 20 % - max. 100 €/EW bzw. begrenzt mit max. 50 % der Investitionskosten

Förderangebote zum Mobilitätsmanagement

- **Umweltfreundliche Gütermobilität / Personenmobilität:**
Basisfördersatz von 20 % - 600 € / eingesparter Tonne CO₂ | begrenzt mit 30 % der Investitionskosten
- **Veranstaltungsmobilität:** Pauschalförderung mit 0,20 – 0,50 € / Teilnehmer:in – max. 30 % der Investitionskosten förderbar

Förderangebote zur E-Mobilitätsoffensive

- **NACH Umsetzung:** E-PKW, E-Kleinbusse, Leichte E-Nutzfahrzeuge, E-Leichtfahrzeuge, E-Zweiräder, Ladeinfrastruktur
 - Pauschalförderung bis max. 30 % der Investitionskosten

Förderungsgegenstand	Fahrzeugklasse	E-Mobilitätsbonus	
		Importeursanteil	Bundesförderung
E-PKW	M1 (BEV und Brennstoffzelle (FCEV))	1.000 Euro	1.000 Euro
	M1 (PHEV) und Range Extender (REX, REEV)	500 Euro	500 Euro
E-Kleinbus	M1 (mind. 7+1 Personen) > 2,0 und ≤ 2,5 to*	2.000 Euro	5.500 Euro
E-Zweiräder	L1e	350 Euro	450 Euro
	(E-)Transporträder	100 Euro**	800 Euro
	E-Fahrräder (ab 5 Stück)	150 Euro**	250 Euro

Art der Einrichtung		Leistung	E-Mobilitätsbonus
öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	11 bis ≤ 22 kW	2.500 Euro
	DC-Schnellladepunkt	< 100 kW	15.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	≥ 100 kW	30.000 Euro
nicht öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	≤ 22 kW	900 Euro
	DC-Schnellladepunkt	< 50 kW	4.000 Euro

Förderangebote zur E-Mobilitätsoffensive

- **VOR Umsetzung:** E-Taxis, E-Carsharing, E-Mietwagen, Fahrschulfahrzeuge, E-Sonderfahrzeuge, Ladeinfrastruktur
 - falls keine Pauschalförderung: 600 € / eingesparter Tonne CO₂ | begrenzt mit max. 30 % der Investitionskosten

Förderungsgegenstand	Fahrzeugklasse	max. E-Mobilitätsbonus	
		Importeursanteil	Bundesförderung
E-Leichtfahrzeuge	L2e, L5e, L6e, L7e	–	1.300 Euro
E-Zweiräder	L1e	350 Euro	450 Euro
	L3e ≤ 11 kW	500 Euro	700 Euro
	L3e > 11 kW	500 Euro	1.400 Euro
(E-)Transporträder, E-Fahrräder	(E-)Transporträder	100 Euro**	800 Euro
	E-Fahrräder (ab 5 Stück)	150 Euro**	250 Euro

Förderungsgegenstand	E-Mobilitätsbonus	
	Importeursanteil	Bundesförderung
Elektrisch betriebene Sonderfahrzeuge	–	Berechnung im Einzelfall
E-Bus (M3) bis zu 39 zugelassene Personen inkl. Fahrer	–	52.000 Euro
E-Bus (M3) mehr als 39 und bis zu 120 zugelassene Personen inkl. Fahrer	–	78.000 Euro
E-Bus (M3) mehr als 120 zugelassene Personen inkl. Fahrer	–	130.000 Euro

Best Practice Beispiele – Tourismus



© iBike Box



© Freakwave Parade

Best Practice Beispiele – Betriebe



© Julius Blum GmbH



© IKEA

Best Practice Beispiele – Gemeinden



© Stadtgemeinde Feldkirch



© komobile

Kontakt: Klimaaktiv mobil Beratungsangebot

klimaaktiv mobil
Mobilitätsmanagement für Betriebe,
Bauträger und Flottenbetreiber

Kontaktieren Sie uns!

HERRY Consult GmbH
DI Gilbert Gugg
T +43 (1) 504 12 58 - 50
M office@mobilitaetsmanagement.at

klimaaktiv mobil
Innovative klimafreundliche Mobilität
für Regionen, Städte und Gemeinden

Kontaktieren Sie uns!

komobile GmbH - Standort Gmunden
Raphael Glück, MSc
T +43 (0)7612 70 911
M mobilitaetsmanagement@komobile.at

klimaaktiv mobil
Mobilitätsmanagement für Freizeit
und Tourismus

Kontaktieren Sie uns!

komobile GmbH | Standort Wien
Dietlinde Oberklammer BSc MA
T +43 (1) 89 00 681
M freizeit.mobil@komobile.at

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!

Dietlinde Oberklammer, komobile GmbH Wien
Raphael Glück, komobile GmbH Gmunden
Gilbert Gugg, Herry Consult